

Nr. 04. Ich sag' es doch immer

Aria aus der Oper „Das neue Sonntagskind“, 1794

Friseur - bariton (d-e')

Musik: Wenzel Müller (1767-1835)

Text: Joachim Perinet (1763-1816)

Allegretto

10

16

23

Ich sag' es doch im - mer es - hat ein Fri - seur vor
In A - mors Ge - bie - te ge - hört ihm mit Recht, so

27

an - de - ren Künstlern gar man - ches Bon - heur,
manche Tro - phä - e vom Schönen Ge - schlecht. es
ge -

33

hat ein Fri - seur vor an - de - ren Künstlern gar man - ches Bon - heur,
hört ihm mit Recht, so manche Tro - phä - e vom Schönen Ge - schlecht.

Es lä - chelt das Ge - schick
Was wär das Stut - zer Heer

ihm stets mit hol - dem Blick.
wohl oh - ne den Fri - seur? Es lä - chelt
Was wär das

das Ge - schick ihm stets mit hol - dem Blick
Stut - zer Heer wohl oh - ne den Fri - seur?

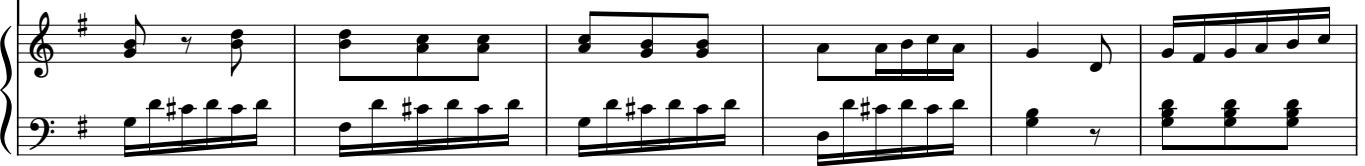
der Göt - tin der Mo - de zum Die - ner ge - weiht, ver - streicht un - ter
Sein Ein - fluss ist wichtig, wie sei - ne Per - son, fast täg - lich er -

tan-deln und Scherzhm die Zeit. Der Göt - tin der Mo - de zum Die - ner ge -
lebt man Be - wei - se da - von. Sein Einfluss ist wichtig, wie sei - ne Per -

69



weiht, ver - streicht un-ter tan-deln und Scherz ihm die Zeit. Ich sag' es doch
son, fast täg - lich er - lebt man Be - wei - se da - von. In A - mors Ge -



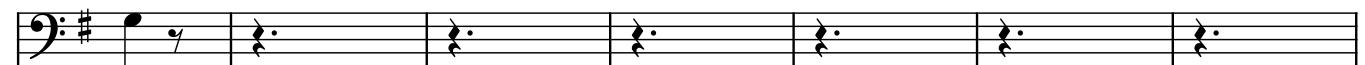
75



immer es hat ein Frie - seur vor an - de - ren Künstlern gar man-ches Bon -
bie - te ge - hört ihm mit Recht, so manche Tro - phä - e vom Schönen Ge -



81



heur.
schlecht.

